



Die Plakette für treue Arbeit im Dienste des Volkes

wurde überreicht an:



Am 1. Januar 1927
Bürgermeister
D. Dr. Dr. Schröder
Senator August Lattmann
Senator Paul Hoffmann
Senator Berthold Grosse
Prälat Bernard Dinkgrefe
Johann Amsberg
Hermann Beer
Nicolaus Behrmann
Johnny Bierach
Emil Biermann
Samuel Blättner
Hermann Bohling
Hermann Bolsen
Fritz Borchmann
Wilhelm Bünning
Ludwig Dähnn
Ernst Duetsch
Karl Duncker
Rudolf Eberhardt
Otto Eichler
August Ertel
Jacob Flörheim
Ernst Fricke
August Friedrich
Heinrich Gatermann
Hugo Gödecken
Robert Gottwald
Franz Hanewacker
Johann Helmers
Emil Hestermann
Robert Heyer
Friedrich Hoppe
Carl Hüge
Wilhelm Hugo
Eduard Huter
August Jacobsen
Pastor Oskar Jänisch
August Jensch
Nicolaus Junge
Richard Junge
Ludwig Kracke
Heinrich Krogmann
William Langhein
Siegmund Leser
Alfred Levy
Frau Maria Lohse
Emil Lütten
Heinrich Mehmel
Direktor Friedrich Meht
Adolf Meier
Claus Meyer
Fräulein Clara Muhl
Philipp Neels
Bernard Neumann
Pastor Johannes Nicolassen

Senatspräsident
Dr. Louis Niemeyer
Nathan Offenburger
Heinrich Panzer
Wilhelm Pfingsten
Fräulein Maria Philippi
Frau Dr. Predöhl
Johann Reimnitz
Pastor Alexander Rhine
Carl Rickert
Wilhelm Röwe
Hermann Seidel
August Siemensen
Hans Siems
Frau Ida Stengele
Hermann Stoldt
Ludwig Uphoff
Ernst Voss
Pastor Heinrich Voss
Wilhelm Warnke
Alexander Weidmann
Fräulein Sidonie Werner
Frl. Caroline Westphalen
Adolph Wiering
Peter Witt
Fräulein Agnes Wollfson
Julius Wucherpfennig
Georg Würger
Heinrich Wulff

Am 11. August 1927
Pastor Otto Bahnson
Wilhelm Becker
Pastor Hermann Behrend
Willy Bergen
Pastor Adolph Bernitt
Henry Bieber
Theodor Blinkmann
Pastor Arminius Claussen
Pastor Julius Deppe
Heinrich Dreckmann
Propst Carl Ehrlich
Claus Ferck senr.
Ernst Fischer
Pastor Heinrich Freund
Heinrich Grube
Arthur Günther
Pastor Bruno Haentzsch
Dietrich Hasselhof
Emil Hauptmann
Emil Jaacks
August Jauch
Dr. Gustav Kaemmerer
Propst Heinrich Kallies
Max Kauffmann
Adolf Kock
Amandus Kock

Adolf Krüger
Otto Kugel
Jacob Lütgens
Georg Mangels
Richard Merkel
Präs. Dr. Max Mittelstein
Albert Moll
Pastor Walter Morich
L. A. Müller
Pastor Max Nägler
Pastor Karl Narten
Carl Ludwig Nottebohm
Hermann Odemann
Hermann Odemann
Richard Odemann
Wilhelm Oersen
Amandus Osterdorf
Pastor Hugo Poppe
Wilhelm Querfeldt
Heinrich Rabba
Eduardo Ringel
Wilhelm Römpage
Dr. Franz Roth
Gustav Rüter
Heinrich Schulz
Wilhelm Schweimler
Wilhelm Seegemann
Eduard Seegemann
Richard Tamm
Pastor Karl Thielbörger
Prof. Dr. Gustav Wendt
Rudolf Wilkens
Nicolaus Wörmer
Wilhelm Wucherpfennig
Tönnies Wulff

Am 2. Oktober 1927
Dr. Richard Ohnsorg

Am 1. Juni 1928
Gustav Eichholz
Dr. Harald Poelchau
Pastor Dr. Seylarth

Am 11. August 1928
Heinrich Ahrens
Dr. Hermann Bagge
Otto Bauer
Johannes Beckmann
Dr. Carl Birgfeld
Pastor Friedrich Börs
Reinhold Brose
Staatsrat Dr. Adolf Buehl
Johann Buhr
Heinrich Dörrie
Franz Eiffe
Frau Rosa Erdmann

Frau Clara Fricke
Louis Frohne
Paul Fulda
Kilian Fuß
Gustav Gramcko
August Greve
Friedrich Greve
August Grimme
Adolf Günzel
Ferdinand Hallmich
Gustav Hansen
Heinrich Hartung
Georg Heisig
Josef Hilbich
Cornelius Hölk
Landgerichtspräsident
Johannes Ipsen
Hermann Kehr
August Kibbel
Oscar Klockmann
Hermann Köpke
Heinrich Kohlrautz
Paul Kröger
Adolph Krüger
Wilhelm Lehnig
Oscar Lind
Johannes Lütten
Ferdinand Ludwigs
Bernhard Meiners
Dr. Friedrich Mirow
Heinrich Moje
Alfred O'Swald
Friedrich Paeplov
Hennig Rathmann
Karl Reich
Gustav Rösch
Gustav Rosenbrook
Theodor Ruschenplatt
Frl. Julie v. Schachtmeyer
Pastor Alfred Schröder
Theodor Schümann
Prof. Dr. Richard Schütt
Heinrich Schultz
Fräulein Elisabeth Seifarth
Johannes Sengelmann
Dr. Karl Stamm
Heinrich Theilmann
C. M. H. Ulfert
Frau Anna Warburg
August Wells
Georg Wendt
Ludwig Wendt
Johann Wiese
Johann Wilhelmssen
Heinrich Wobbe
Heinrich Wulff
Heinrich Wulff

Die
gespr
n i e l
Wirts
über
bunde
ment
ständ
Schw
kamp
nach
ersch
erlan
politi
Am
in eir
gewie
in de
Heral
der S
wend
rung
lich
auf e
der I
Geg
Hand
statte
in d
Befre
und s
lung
tum,
keit
dem
mater
Die
kenn
dem
durch
die n
suche
konju
komm
anbal
Die
hält
Inlan
prodi
betro
für d
verar
Ham
den c
erwie
müss
lassen
und
haben
daß
Bestr
sich
suche
in B
daß
dadu
zwise
gema
benut
deutl